

flaach

MITTEILUNGEN TV FLAACH

2008



Redaktion: Katja Zumsteg

Erscheint 1-mal jährlich

Auflage: 750 Exemplare

Uf Bsuech i dä



-Stubä □□□

Abendunterhaltung
TV Flaach

22. / 29. November 2008

21. November 2008,
Kindervorstellung

**Türöffnung: 18.45 Uhr, Festwirtschaft bis 3.00 Uhr
Bar ab 23.00 Uhr, Open End (ab 16, mit Ausweiskontrolle)**

Vorwort des Präsidenten

Wie jedes Jahr nach der Sommerpause, beginnen wir in unseren Riegen mit dem Üben auf einen weiteren Höhepunkt des Jahres, die Abendunterhaltung vom 22. und 29. November.

Jeder gibt sein Bestes, damit Sie bei uns in der Worbighalle einen gemütlichen und unterhaltsamen Abend geniessen können. Es würde uns natürlich sehr freuen, wenn wir Sie an einem dieser Abende begrüssen dürfen. Die Kindervorstellung findet wie letztes Jahr, am Freitag Abend statt und zwar am 21. November.

Lassen Sie sich überraschen und schauen Sie rein, wenn es heisst:
" Uf bsuech i dä TV-Stube"

In diesem Jahr ist das die erste Ausgabe unseres Mitteilungsblatt's mit allen Berichten von unserem Turnerjahr. Natürlich können Sie sich auch unter dem Jahr immer informieren, was wir machen oder wo wir waren. Mittlerweile finden Sie auch eine grosse Sammlung an Foto's von unseren Anlässen und alle andere Info's über unseren Verein. Auf:

www.tvflaach.ch

Nun wünsche ich Ihnen beim Lesen unseres Infoheftes viel Spass und hoffe, die Einen oder Anderen an der Abendunterhaltung oder in einer Turnstunde wiederzusehen. Für weitere Anliegen oder Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Im nächsten Heft wird Sie an dieser Stelle mein/e Nachfolger/in begrüssen. Ich werde nach 7 Jahren als Präsident von meinem Amt zurücktreten. Ich möchte mich bei allen bedanken, die den Turnverein und mich während dieser Zeit unterstützt haben.

Mit Turnergruss



Patrick Schmid

Schlussabend 2007

Quizfrage: Wo versammeln sich am meisten Kläuse? Könnte es sein, dass das am 7. Dezember 2007 in der Preusselenhütte der Fall war? Jedenfalls trafen sich an jenem Abend die Damenriege und der Turnverein zum Chlaushöck. Nachdem wir uns mit Würsten, Steaks und Salat verpflegt hatten, stieg in der Blockhütte die Stimmung. Aus voller Kehle aber auch mit vollen Bäuchen widmeten wir uns dem Rundgesang, oder eher Rundgejohle. Getreu dem Motto , TV Flaach sucht den Superklaus. Das Turnerjahr klang somit fröhlich aus. Besten dank an die Organisatoren für den gelungenen Abend.

Patrick Vetterli



küchen

neubauten

innenausbauten

umbauten

reparaturen

matthias erb

bergstrasse 4

8416 flaach

tel: 052/ 318 17 12

fax: 052/ 318 17 06

Skiweekend Davos 8./9. März 2008

Es war wieder soweit: das Ski-Weekend stand vor der Tür. Am Samstagmorgen ging es los in Richtung Davos, wo unser Ski- und Boarder-Weekenende stattfand. Im Moser-Reisen Car war es erst noch sehr ruhig, da die meisten noch vom Vorabend geprägt waren.

Als dann aber der erste Schnee zu sehen war, wuchs die Vorfreude auf Skifahren immer mehr.

In Davos stellten wir unser Gepäck im Hotel ein und dann ging es los auf die Piste. Ganz oben angekommen, war die Sicht noch etwas durchzogen, doch wir wagten uns auf die erste Abfahrt. Obwohl das Wetter nicht so überzeugend war, mussten wir uns durch die anderen Skifahrer durchzwängen. Wir machten ein paar Abfahrten und kehrten dann in ein Bergrestaurant ein, wo wir unser Mittagessen assen. So ging der erste Tag mit Skifahren und Essen auch schon zu Ende. Deshalb fuhren wir langsam Richtung Tal.

Frisch geduscht und gestylt ging es dann zum Nachtessen. Im Restaurant waren die Männer von den heißen Steinen beeindruckt, jedoch die Frauen eher vom heißen Kellner, der uns bediente. :-D

Dann ging es ab in den Ausgang, wo wir gut mit Drinks und Bier bedient waren. Jedoch wurden wir ziemlich schnell müde und begaben uns ins Hotel.

Am nächsten Morgen nahmen die wie vom Pistenfahrzeug überfahrenen aussehenden Leute das Morgenessen in der Bolgenschanze ein. Danach wurde gepackt und es ging wieder auf die heute sonnige Piste. Als dann unser Super-Skifahrer und sein Mitfahrer eine Tiefschneeabfahrt machten, landete der Mitfahrer bäuchlings mit den Skiern abgezogen im Schnee. Mit etwas Schnee am Helm gingen wir dann ins Restaurant.

Ein Teil vergnügte sich dann noch im Funpark und machte ein paar Abfahrten. Unten angekommen genossen wir an der Bar des Bolgen Plaza noch einen letzten Drink in Davos. So endete ein lustiges Ski-Weekend.

Danke an den Organisator...

Tino Brandenberger

Vita-Parcours Unterhalt

Der „VitaParcours“ in Flaach hatte mal wieder einige Unterhaltungsarbeiten nötig. Wie jedes Jahr versammelte sich deshalb der TV und die DR am Samstag, 12. April 2008, beim Pflanzgarten, um das beliebte „Outdoor-Fitnesscenter“ wieder in Schuss zu bringen.

Als wir gegen Mittag gemütlich ums Feuer sassen und man sich auf die (momentan noch erhältlichen) Original-Servelats und Bratwürste freute, lag die gesamte Arbeit bereits hinter uns. Die Übungstafeln wurden gesäubert, sämtliche Posten entlaubt, Reparaturen vorgenommen und die beiden Treppen wieder auf Vordermann gebracht.

Der Aufwand hat sich gelohnt. Die verschiedenen Posten erstrahlen in neuem Glanz und ermöglichen der Bevölkerung des Flaachtals auch in diesem Frühling, Sommer und Herbst wieder eine sportliche Betätigung an der frischen Luft.



- 👉 grosser Getränkemarkt
- 👉 breites Sortiment an Weinen
- 👉 Geschenkkörbe aller Art
- 👉 feine Käseplatten

- 👉 Alles für Haus und Garten
- 👉 Kleintierfutter und Zubehör
- 👉 Heizöl zu günstigen Preisen
- 👉 ZKB Agenturen in Buch und Flaach

Gymnastik Cup Elgg 4. Mai 2008

An jenem Sonntagmorgen versammelte sich die Gymnastiktruppe bei der Worbighalle mit dem Ziel, gute Noten heimzubringen.

Also, nichts wie los auf Elgg.

Das Wetter war in der ersten Tageshälfte noch ziemlich trüb und kühl, was uns jedoch nicht daran hinderte auf der nassen Wiese unsere Gymnastik nochmals durchzugehen und Einzelheiten anzuschauen.

Umgezogen im Gyntenu waren wir bereit für unseren ersten Auftritt.

Musiktest. Aufstellen. Fertig? Gut, Musik läuft.

(aus dem Publikum: „Hopp Flaach Gooo!!“)

Der erste Durchgang war geschafft. Ganz zufrieden mit sich waren nicht alle, aber am Nachmittag war ja noch ein Auftritt. Bis dahin hatten wir eine längere Pause und konnten so ein wenig das immer schöner werdende Wetter genießen und uns die anderen Gruppen ansehen.

Es war etwa um 13.30 Uhr, da ertönte auch schon bereits wieder das Aufgebot für unsere Gymnastik. Zweiter und letzter Versuch für diesen Wettkampf nochmal alles zu geben.

Musiktest. Aufstellen. Fertig? Gut, Musik läuft.

(aus dem Publikum: „Gooo Flaach Hopp Hopp!!“) ☺

Nach diesem Auftritt waren wir insgesamt alle zufrieden.

An der Rangverkündigung nahmen wir mit den Noten 8.15 und 8.46 unseren verdienten „Spaghettikorb“ entgegen. So ging auch der 14. Gymcup zu Ende. Zufrieden, mit Verbesserungspotenzial, machten auch wir uns wieder auf den Weg Richtung Flaachtal.

Dank an unsere Fans!!

Katja Zumsteg

P.s: Die Spaghetti wurden an einem gemütlichen Abend in Gräslikon zu Wein und Ice-tea verspeist. Bon Appetit.

Jugendsporttag 2008 in Ossingen

Mitten in der Nacht, die Einen würden auch sagen Morgen in der Früh, versammelten wir uns vor der Mehrzweckhalle. Nicht nur die Kinder schauten noch etwas müde aus der Wäsche.

Die jungen Sporttalente wurden mit dem Team-Postauto nach Ossingen gefahren.

Kaum angekommen stürzten sich die JungturnerInnen in ihre Tenues und brachten ihren Kreislauf mit einem Einturnen in Gang.

Der Wettkampf wurde durch das Steinheben eröffnet. Nach dem Kampf der Giganten ging das Kräftenessen beim Hochweitsprung weiter. Nach den gelungenen Sprüngen beim Weit- und Hochsprung und den rekordverdächtigen Sprints beim 60 / 80 m Lauf ging es ruhig und konzentriert mit den Geräteübungen weiter. Mit Zielwurf und dem Fitnessparcours neigte sich der erfolgreiche Morgen langsam dem Ende zu.

Ganz klar, nach solchen Glanzleistungen hat sich jeder / jede TurnerIn das stärkende Mittagessen verdient. Selbst die Mittagspause nahm den Kids keine Energie ab.

Die Spiele konnten los gehen, wir waren vorbereitet.

Beim Ringschnappball, Zentralkorbball und Lienenball stellte sich nun heraus, wem das Mittagessen noch zusätzliche Kraft verliehen hat. Die Teams schenkten sich keine Punkte. Trotz den hart umkämpften Spielen, fehlte am Schluss die Kraft nicht, um bei der Stafette zu glänzen. Bei dieser letzten Disziplin konnten sich unsere Stars vom Tag noch mal so richtig vom tosenden Publikum anfeuern lassen.

Bei der Rangverkündigung hatten wir, Dank Spitzenleistungen einzelner TurnerInnen einiges zu jubeln.

So konnte ein schöner Jugendsporttag zu Ende gehen. Vielen Dank den treuen Fans und Helfer.

Hier noch einige Bestleistungen:

Hall of Fame

Allround-Kat. K (Knaben)

- | | |
|---------------------|------------|
| 1. Gresse Jan Lucas | 38.35 Pkt. |
| 2. Pfiffner Yannik | 38.00 Pkt. |
| 3. Breiter Simon | 37.95 Pkt. |
| 6. Pfiffner Joel | 37.60 Pkt. |

Allround-Kat. A (Mädchen)

- | | |
|--------------------|------------|
| 8. Chételat Carole | 37.30 Pkt. |
|--------------------|------------|

Allround-Kat. B. (Mädchen)

- | | |
|-----------------|------------|
| 5. Kratzer Jana | 39.20 Pkt. |
|-----------------|------------|

Allround-Kat. C (Mädchen)

- | | |
|------------------|------------|
| 6. Fawcett Julia | 38.50 Pkt. |
| 8. Braun Jana | 38.35 Pkt. |

Allround-Kat. D (Mädchen)

- | | |
|--------------------------|------------|
| 3. Breitenmoser Michelle | 39.70 Pkt. |
|--------------------------|------------|



Holzhandel und Holztransporte

Tel. 052 318 26 74

Fax 052 318 10 78

Turnfest Weisslingen 8. Juni 2008

Es war Sonntag der 8. Juni.

Üblich wie an jedem Turnfest, die Taschen gepackt, wartete die DR und der TV an der Bushaltestelle auf das Postauto.

Das Wetter machte anfangs noch keinen guten Eindruck, es sah eher danach aus, dass es bald zu Regnen anfang.

In Wislig angekommen suchten wir uns im Festzelt ein schönes Plätzchen für den ganzen Tag. Wir von der DR gingen darauf auch schon gleich wieder weiter. Einturnen war angesagt, was den Gelenken natürlich nicht schadet.

Kleine Verschnaufpause, dann ging es auch schon los.

Wir packten unsere sieben Sachen zusammen und gingen zu unseren Disziplinen welche zu absolvieren waren, wie z.B. Schleuderball, Wurfstab, Weitsprung etc. Es gab auch noch einen sogenannten „Fachttest“. Dieser wird in der Gruppe ausgeführt. Für diesen benötigt es noch sehr viel Ausdauer und Konzentration. Leider hatten wir in dieser Disziplin ein wenig versagt. Trotzdem war es lustig den Fachttest durchzuführen.

Nach allen Disziplinen hatten wir unsere Mittagspause. (Än Guete mitänand.☺)

Am Nachmittag war die Gymnastikvorführung. Dank Sonnenschein und einem trockenen Rasen verlief die Vorführung sehr gut.

So waren dann alle unsere sportlichen Aktivitäten erledigt. Im Festzelt genossen wir unseren Wein vom „Fässli“ und die Frischfröhliche Atmosphäre.

Schon bald packte der eine Teil des Vereins seine Taschen und machte sich langsam wieder auf den Weg vom Tösstal Richtung Flaachthal. Der andere Teil blieb noch in Wislig.

Was dort am späteren Abend noch alles passierte weiss ich leider nicht. Vielleicht ist es auch besser so. ☺

So nahm also auch das Turnfest Wislig 2008 ein schönes Ende!

Elena Gisler

MT Flaach Sieger an den Regionalmeisterschaften

Gleich zweimal wurde das MT Flaach Regionalmeister in Weisslingen.
Im Wettkampf Fit im Team Platz 1 von 26 Vereinen und Regionalmeister.
In den Kombiläufen Platz 2 von 32 Vereinen und Regionalmeister.
Im Prellen und Werfen reichte es auch noch für Platz 3 von 27 Vereinen mit nur 2 Hundertstel Rückstand auf den ersteh Platz.

Im Crosslauf, der durch den ganzen Winter regelmässig im Turnen als Fitness trainiert wurde gelang ein ebenso schöner
7. Rang.

Die Noten:	Fit im Team	9.53
	Kombiläufe	8.77
	Prellen/Werfen	9.16
	Crosslauf	8.44

Das Leiterteam dank den Turnern für Ihren tollen Einsatz vor , während und nach dem Wettkampf.

Stefan Lauffer



Dorfstrasse 19
8458 Dorf
Tel. 052 317 11 90

www.friho.ch

Appenzeller Kantonaltturnfest 28./29. Juni 2008

Wettkampftag

Der Tag begann früh. Mehr oder weniger ausgeschlafene Turnerinnen und Turner versammelten sich bei der Post in Flaach. Frisch, froh, fröhlich, frei machte man sich auf den Weg nach Herisau. Unsere Damenriege eröffnete kurz nach der Ankunft den Wettkampf für den TV Flaach. Die Disziplin war der Fachtest Allround. Bälle und Rugby-Eier werfen und fangen waren die Aufgaben. Nach diesem ersten Wettkampfteil gab es eine lange Pause bis am Nachmittag und so begannen einige von uns Depot-Münzen zu sammeln. Die Organisatoren hatten doch tatsächlich die Idee, sogar auf Kartonteller von Pommes-Frites Depot zu verlangen.

Am späteren Nachmittag ging dann der Wettkampf so richtig los. Fast alle Disziplinen liefen nach Wunsch. In der Gymnastik schlug man mit einem ausgezeichneten 8.84 den TV Andelfingen und im Steinstossen und Steinheben erreichte man die Höchstnote. Simon Blapp sorgte ein weiteres Mal für einen Vereinsrekord. Er stiess den Stein auf 11,38 Meter. Nur im Weitsprung gab es einen kleinen Patzer. P.V. aus B. versagte und lieferte drei Nullen.

Festabend

Der Weitsprungpatzer war schnell vergessen und man ging zum gemütlichen Teil über. Es wurde gegessen, getrunken und genossen. Dank der guten Arbeit des Weinfassträgers verlor dieses schnell an Gewicht. Bis in die frühen Morgenstunden wurde gefestet.

Übernachtet wurde schliesslich unter freiem Himmel, mitten in einer Kuhweide. Petrus muss ein Turner sein, denn das Wetter war optimal zum campieren. Der appenzellische Bünzlibauer hingegen geht wohl mit dem „Wetterfrosch“ im Himmel nicht wirklich einig, was die Turnerei anbelangt. Er versuchte die fröhliche Turnerschar frühmorgens von seiner Weide zu vertreiben. Mit bescheidenem Erfolg.

Sonntag

Als man ein paar Stunden später die Wiese doch noch räumte ging es zuerst unter die Dusche, bevor man sich im Festzelt mit „Kafi und Gipfeli“ sättigte. Am Nachmittag hatte dann die frisch geflickte Fahne ihren Auftritt. Der Fahnenputz war an der Reihe. Leider hatten uns die Organisatoren zu früh zum Treffpunkt gerufen und wir Fähnriche mussten sicher eine Stunde an der brütenden Hitze warten. Als dann der Fahnenputz, die Schlussvorführungen und die Rangverkündigung vorbei war, konnte man endlich das Festgelände bei der Kaserne verlassen und den Rückweg antreten.

Patrick Vetterli



Brandenberger Bau AG

***Im Botzen 7, 8416 Flaach
Telefon 052 / 318 12 16, Fax 052 / 318 21 07***

Neubauten

Umbauten

Fassadenbau

Gerüstbau

Wegebau und Unterhalt

Aushub von Baugruben

Kanalisationen

Brandenberger baut gut



“Herzlich Willkommen in Herisau”

So wurden wir 8 Frauen bei **jeder** Wettkampf-Anlage am Kantonalen Appenzeller Turnfest begrüsst. Nach genauen Instruktionen der Kampfrichter starteten wir mit vollem Einsatz. Die einen Disziplinen gelangen sehr gut, die anderen gingen ein bisschen in die Hosen.

Nach dem Wettkampf hatte es in der Nähe ein Appenzeller “Beizli” mit improvisierter Terrasse. Dort ergatterten wir einen leeren Festbank und genossen mit etwas kühlem in der Hand die festliche Stimmung. Bald darauf war wieder Aufbruch Stimmung, denn wir mussten wieder auf das Festgelände für das Abendessen. Dies wurde möglichst schnell verschlungen, da ein gewisser schweinische Geruch nicht zum verweilen einlud.

An der Festmeile war das Angebot gross und verlockend. Mit Gesprächen, Musik und Tanzen ging die Zeit wie im Fluge vorbei. Bei der Unterkunft schlichen wir uns vorbildlich in die Turnhalle. Jeder fand ein Mätteli auf dem er die kurze Nacht verbrachte.

Zwei unserer Leute standen am nächsten Morgen schon früh auf, da sie dachten es habe nicht viele Duschen und sie auf eine Morgenhektik verzichten wollten. Voller Genuss wurde geduscht und geplappert, nach und nach sah man ein verschlafenes Gesicht mehr in der Umkleidekabine.

Nach Styling-Tipps und Frisuren-Tuning gingen wir wieder frisch und munter auf das Festgelände und sahen uns die Schlussvorführungen und die Rankverkündigung an.

Da wir auf der hinreise mit dem TV/DR unterwegs waren, trafen wir diese an der Festmeile wieder, zwecks Treffpunkt für die Heimreise.

Einige traten die Rückreise früher an wie geplant, andere hatten bei diesem schönem Wetter noch andere Pläne.

Fazit: Ein Gastfreundliches Appenzellerland und ein tolles Turnfest

Volvo Swiss Premium[®], mit Gratis-Service bis 100.000 km,
innerhalb von 10 Jahren und Garantie bis 3 Jahre.



**SERIENMÄSSIG MIT GRÖSSTER
KINDERFREUNDLICHKEIT.**

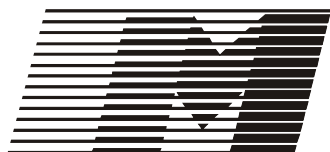
Volvo. for life



**Der neue Volvo V50 - Stockholm Edition. Jetzt mit bis zu CHF 4340.-
Preisvorteil (mit RTI Navigationssystem).*** Für die Kleinen ist der Volvo V50 das
Grösste. Er ist nicht nur sportlich elegant, sondern bietet auch viel Platz für
Schulkameraden und Spielsachen. Und auch die Eltern können sich freuen: Im
Sondermodell Stockholm erwarten Sie Extras wie Audiosystem High Performance,
Parksensoren hinten und Sportlenkrad. Schauen Sie mit Ihrer Familie gleich nach
Schluss auf eine Probefahrt herein. www.garage-meier.ch

Freundlich - kompetent - fair und persönlich

Ihre Volvo- Vertretung im Weinland



Garage Otto Meier AG

Offizielle Volvo Vertretung

Andelfingerstrasse 16

8416 Flaach

Telefon 052 305 30 30

Telefax 052 305 30 50

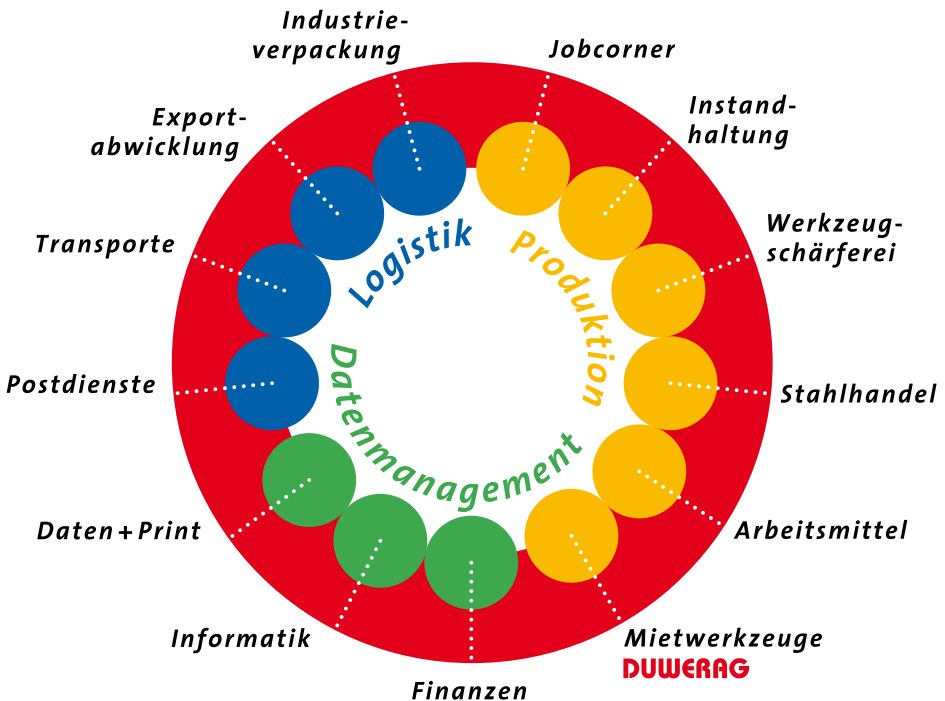
e-mail: info@garage-meier.ch

www.garage-meier.ch

Was können wir für Sie tun?

..... service
OPTIMO

... für Produktion, Logistik
und Datenmanagement



Optimo Service AG
Barbara-Reinhart-Strasse 22
Postfach 65
CH-8404 Winterthur

Tel. +41 52 262 70 70
Fax +41 52 262 70 71
info@optimo-service.com
www.optimo-service.com

Bestleistung



>>> 11,38m <<<

Wir gratulieren Simon Blapp ganz herzlich zum
neuen Vereinsrekord im
Steinstossen mit dem 12,5kg Stein
am Appenzeller Kant. Turnfest in Herisau !!!

Turnfahrt Damenriege 30./31. August 2008

Die diesjährige Turnfahrt führte uns nach Solothurn. Am Samstagmorgen machten wir uns nichts ahnend, was unser Ziel betraf, mit dem Zug auf den Weg. Schliesslich kamen wir in Solothurn an und fuhren mit der Bahn bis nach Oberdorf. Dort erwartete uns ein kleiner Ausflug mit einem etwas mittelalterlichen Sessellift auf den Weissenstein. Oben angekommen, alle heil, begannen wir unsere Wanderung auf die Hasenmatt. Als wir uns ein ziemlich steiles Waldstück raufgekämpft hatten, machten wir eine kurze Mittagspause, um gestärkt das letzte Stück bis zur Hasenmatt in Angriff zu nehmen. Dieses war nicht weniger steil als das vorgängige Stück, doch wurden wir, als wir oben ankamen, mit einer mega Aussicht belohnt. Begrüsst wurden wir von einigen Pferden welche grosse Begeisterung in der ein oder anderen weckten. Schwerenherzens mussten sie sich allerdings wieder von einander trennen als wir uns zum Abstieg aufmachten. In einem kleinen Restaurant stärkten wir uns mit Glace und Getränken nochmals für die letzte Etappe. Zu diesem Zeitpunkt wussten wir immer noch nicht wo unsere Wanderung enden würde. Schliesslich kamen wir erschöpft in Gänsbrunnen auf dem Schafmatthof an. Freundlich und herzlich wurden wir von der Familie Woodtli empfangen. Nachdem sie uns den Hof und unser Schlafplatz in einer neu gebauten Scheune gezeigt hatten, konnten wir auch schon bald Platz fürs Abendessen nehmen. Die Familie verwöhnte uns mit grilliertem Fleisch, Pommes Frites und Salat. An Wein und Dessert hat es auch nicht gefehlt. Sogar ein Whirlpool war vorhanden welchen wir mit Freude benutzten. Die Hoffnung war gross, dass der Muskelkater somit nicht gar so schmerzhaft ausfallen würde. Da wir alle sehr erschöpft von der Wanderung waren, war dann auch schon bald nach dem Essen Nachtruhe, freiwillig! Am nächsten Morgen stärkten wir uns mit einem reichhaltigen Frühstück für die letzte Etappe. Nicht wirklich begeistert waren wir, als wir hörten das es nochmals ein gutes Stück bergauf geht, doch wir haben die Zähne zusammen gebissen und schafften auch das letzte Stück noch auf den Balmberg. Im Seilpark Balmberg konnte man sich so richtig austoben. Die einen waren mutig und man brachte sie kaum mehr von den Bäumen weg, die anderen hatten nach der einfachsten Route schon die Hosen voll. Spass hat es aber auf

jeden Fall allen gemacht. Am Nachmittag brachte uns das Postauto zurück nach Solothurn wo wir mit dem Zug nach Hause fahren.

Es war eine lustige jedoch auch anstrengende Turnfahrt. Jung und alt hatte Spass zusammen und der Wein floss in rauen Mengen.

Seraina Kubli



Wir bleiben für Sie am Rad...

- Neureifen
- Felgen
- div. Zubehör
- Reifenwechsel
- Auswuchten
- Montage
- Lagerung
- Entsorgung

Chr. & C. Lienhard
8428 Teufen
Telefon 01 865 57 47
Natel 079 669 17 14

Turnfahrt des TV's über den Lötschenpass

In diesem Jahr zog es den Turnverein ins Wallis. Denn es soll ja gemäss Werbung der SBB, 1 Stunde näher gerückt sein.

Uns war's recht, denn so konnten wir 1 Stunde länger im Bett bleiben.

Um 07.20 trafen sich dann 12 hochmotivierte Turner, darunter 1 Gast mit gelber Kappe aus dem MT, bei der Post. Man kontrollierte das Schuhwerk, die Schwere des Rucksack's und die Sackbefehle. Es stellten sich ein paar kleine Mängel heraus: zu wenig Hoch, zu Schwer, keine Flaschen... Aber man freute sich auch über das wunderbare Wanderwetter, das in den Bergen vorausgesagt wurde.

Über die Zugfahrt nach Goppenstein muss ich nicht viel erzählen. Es wurde geredet, die Rucksäcke erleichtert und die Sackbefehle geplündert. Im Ziel in Ferden brauchte aber jeder wieder eine Stärkung, denn Zug fahren macht durstig. Also kehrten wir in eine gemütliche Gartenwirtschaft ein. Zum guten Glück waren wir nur 12, denn mehr grosse Humpen hatte es nicht... darum mussten die Gläser immer leer sein, bevor man wieder bestellen konnte... Aber wir waren zum wandern ins Wallis gereist und als dann den einen die Waden zuckten ging es zu Fuss weiter, den Berg hinauf Richtung Lötschenpass. Die ganze Schar? Nein, eine kleine Splittergruppe von 2 Turnern hatte ein Bändli im Nachbardorf ausgemacht, das Problemlos die ersten 600 Höhenmeter überwinden soll.

Da der schreibende in der kleineren Gruppe war, kann ich nur vom hören sagen schreiben. Es soll sehr steil gewesen sein, doch die schnellste Berggeiss brauchte trotzdem nur ein knappe Stunde bis zur Kummnalp.

Die Splittergruppe überwand die erste Etappe noch schneller, ca. 10 min braucht das Bändli und noch weiter 10 min später genossen wir in einem gemütlichen Walliser-Bergbeizli ein Bierchen, Kafi-Schnaps und leckeren Aprikosenkuchen. Wir erhielten sogar Wandertyps: "Nei, ja nid i d'Kummnalp laufe, grad alles da grad ufe und denn dä Höheweg näh" und als zusätzliches

Gepäck, wurde uns ein Stück vom feinen Aprikosenkuchen mitgegeben, den wir zur Chefin auf die Lötschen- passhütte bringen sollen. Dann wurde es aber Zeit zu gehen. Wir taten, wie uns gesagt wurde ... wir nahmen den steilen Hang in Angriff und oben suchten wir dann den Höhenweg.... nur meine lieben Walliser, unter einem "Höhenweg" habe ich mir etwas anderes vorgestellt, aber das ist wahrscheinlich Ansichtssache.....schwitz !!!

Auch der zweite Teil der "Normalwanderer" war ein "steiler Stutz", sagte man mir. Aber auch für den brauchten die schnellsten Berggeissen nur einen Bruchteil der vorgegeben Zeit.

Am Abend, kurz vor dem Nachtessen, waren dann alle wieder zusammen, genossen die schöne Aussicht auf die Walliser Viertausender, den Sonnenuntergang, die Steinböcke und warteten auf einen feinen Znacht. Wie durch ein Wunder überlebe auch der Kuchen im Rucksack meines Kompagnon die Wanderung und wurde der Chefin übergeben. Sie freute sich, obwohl er durch den Transport nicht mehr so appetitlich aus.



Nach dem Znacht (am Schluss hatten dann auch wirklich alle genug) wurde der überflüssigen Luft Freiheit gewährt, geredet, gejasst, gemütlich zusammen gehockt und etwas getrunken.

Mit der Gemütlichkeit war es aber um 22.00 Uhr vorbei, als der Chef der Hütte uns freundlich aufforderte, ins Bett zu gehen.

"Äs isch zäni !!! Gönd usä da !!!"

Mit so viel Freundlichkeit auf einmal musste man uns nicht zweimal bitten. Wir tranken unser letztes Getränk (um 21.45 noch bestellt und bekommen) draussen vor der Hütte leer und wir stellten uns die Fragen: Ist das eine SAC-Hütte? Hatten wir dem Chef den Znacht weggegessen? Die Antworten blieben aber offen...

Bis auf einen einsamen Kämpfer, der mit dem Chef und seiner Freundlichkeit nicht ganz einverstanden war und am Tisch sitzen blieb.

Als dann alle im Bett waren, wurde noch die Eine oder Andere Freundlichkeit über den Chef ausgetauscht, was die Nachtruhe in der Hütte auch nicht verbesserte...

Am nächsten Morgen machten wir uns nach dem Frühstück (ohne Beerelikomfi) auf den Weg ins Tal nach Selden im Berner Oberland.

Dabei bemerkten wir, dass wir neben der Berggeiss auch noch eine Talgeiss in unserer Gruppe hatten, die richtiggehend ins Tal hüpfte.

Auch dieser Abstieg war sehr steil und wie man in der Woche darauf hörte, hatten fast alle einen schönen Muskelkater in den Oberschenkeln.

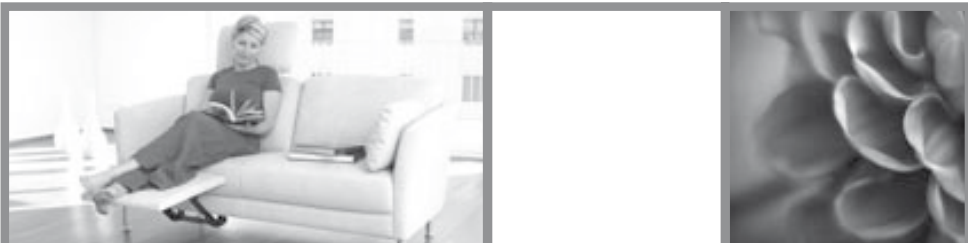
Nach einer kleinen, flüssigen Stärkung in der Gfelalp, nahmen wir die restlichen Höhenmeter ins Tal unter unsere Füsse. Kurz vor Selden fielen dann noch einige Regentropfen, was uns aber nicht störte, denn man konnte das Restaurant schon sehen.

Nach dem Zmittagessen wurde dann beschlossen, einen früheren Bus nach Kandersteg zu nehmen, damit wir etwas früher zuhause sind.

In Kandersteg reichte es noch zu einem Bierchen bevor uns der Zug wieder in Richtung Heimat brachte.

Ich möchte unserem Reiseleiter, Res Kratzer, ganz herzlich für die Organisation der wunderschönen Turnfahrt danken.

Der Schreibende = 50% der Splittergruppe



Hier fühl ich mich wohl

www.frauenfelder.ch

Einfach leben.

möbel
Frauenfelder

Bachenbülach

An der Autobahn-Ausfahrt Bülach-Süd
Tel. 044 860 58 58

Mo – Fr 9 – 18.30 Uhr | Sa 9 – 17 Uhr

Donnerstag Abendverkauf bis 20 Uhr

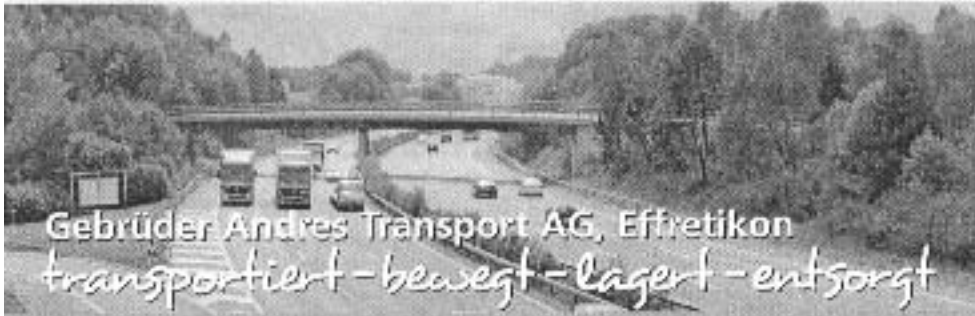
Flaach

Hauptstrasse 19 | Tel. 052 305 30 60

Mo – Fr 9 – 12 Uhr, 13.30 – 18.30 Uhr

Sa 9 – 17 Uhr

Mittwoch Abendverkauf bis 20 Uhr



Gebrüder Andres Transport AG, Effretikon

transportiert - bewegt - lagert - entsorgt

Wir holen und bringen

- ▶ Überlandtransporte ▶ Transporte für das Baugewerbe
- ▶ Tief-, Erd- und Rückbau ▶ Muldentransporte von 9 bis 37 m³
- ▶ Schwertransporte bis 50 Tonnen
- ▶ Entsorgung und Recycling ▶ Axtlastensanierung



Die Gebrüder Andres Transport AG löst mit ihren Nutz- und Spezialfahrzeugen praktisch alle erdenklichen Transportprobleme. Mit Logistik-Kompetenz seit 1930.

Andres

qualitätszertifiziert
umweltbewusst
innovativ

Gebrüder Andres Transport AG

Bietenholzstrasse 30 • 8307 Effretikon • Tel. 052 355 10 10 • Fax 052 355 10 20
info@andres-transport.ch • www.andres-transporte.ch

Turnfahrt 2008 MT Flaach 13./14. September 2008

In Anbetracht der langfristigen Wettervorhersagen wollte die MT-Schar nichts anbrennen lassen und traf sich bereits am Donnerstagabend auf dem Ebersberg um die guten Geister zu beschwören... Je länger der Abend, desto grösser wurde die Hoffnung, dass wenigstens der Samstag im Osten trocken bleiben könnte --- die Frage war nur, ob das Toggenburg genug weit im Osten liegen würde oder eben nicht!

Diese Hoffnung wurde bereits am Samstagmorgen Punkt sechs Uhr brutal zunichte gemacht: Spätestens beim Zeitung holen wurde man auf den nassen Boden der regnerischen Realität zurückgeholt. Dennoch traf sich eine muntere Turnerschar um 06.39 Uhr bei der Post Flaach mit noch schweren und wertvollen Rucksäcken. Nach einer erfolgreichen Sammel-Postautofahrt nach Winterthur war die Gruppe mit stolzen 24 Turnern beinahe komplett.

Bereits auf der 15-minütigen Zugfahrt nach Wil konnten die ersten ihre Rucksäcke erleichtern. Der immer stärker an die Zugscheiben prasselnde Regen veranlasste dann im Toggenburg auch den Letzten, sich etwas mehr Mut anzutrinken oder ganz einfach seine Kehle zu ölen.

In Krummenau hiess es, die wohlige Umgebung des Zugabteils zu verlassen und sich ins garstige Wetter zu stürzen. Ein jeder packte sich gut ein um die geplante Sesselfahrt trocken und warm überstehen zu können. Der Sesselbahnbetreiber hatte bei diesem Hundswetter wohl nicht mit einer verrückten Gruppe von Wandervögeln gerechnet und den Betrieb erst gar nicht aufgenommen. Unsere Rennleitung liess sich nichts anmerken und entschied kurzerhand, dass es unserer Gesundheit förderlich sei, die Sesselfahrt durch Bergwandern zu ersetzen. Dies wohlgemerkt, ohne grosse Anstrengungen zu unternehmen, die Sesselbahnbetreiber von der Inangsetzung ihrer Anlage zu überzeugen...

Somit war der Zeitpunkt der ersten Gruppenbildung gekommen: Die grössere Hälfte folgte der Rennleitung den Berg hinauf, zwar mit leichtem Murren aber tapfer. Das zweite Grüppchen wurde telefonisch aktiv und versuchte

angenehmere Varianten zu organisieren. Schliesslich konnten diese durch Zureden unserer guten Seele, bzw. Glöckners, überzeugt werden, dass die Beiz auf der Wolzenalp auch ein durchaus lohnenswertes Ziel sein könnte.



Die erste Gruppe auf der Wolzenalp kurz vor dem Weitermarsch und noch frohen Mutes

Nach etwas mehr als einer Stunde Regenwandern erreichten die ersten das Bergrestaurant. Dank zeitiger, telefonischer Vorwarnung war der Beizer gerade noch rechtzeitig vom Tal hochgefahren und konnte uns neben anderem frisch gebackene Nussgipfel servieren. Gut eine halbe Stunde später polterte die emotional aufgeladene Gruppe ins Restaurant, liess sich jedoch bald mit einer Runde "Kaffee Isabell" zufriedenstellen.

Es geschehen noch Wunder im Toggenburg und siehe da, Petrus erbarmte sich unser. Dies liess sich die erste Gruppe nicht entgehen und zog weiter Richtung Berg und Tal und Berg... Zwar sah man in und zwischen der Hangbewölkung nicht gerade viel, aber wenigstens war es etwas trockener. Das Mittagessen und -trinken aus dem Rucksack wurde unterwegs in einer kleinen, heimeligen Forstwarthütte eingenommen, in der das FT Flaach vor Jahren ihre gläsernen Spuren hinterlassen haben musste.....!

Rechtzeitig zum Weitermarsch öffneten sich wieder die Schleusentore, so dass man ausser den sumpfenden Schuhen des Vordermannes und den kerniger werdenden Sprüchen, von der Umgebung nicht mehr viel mitbekommen hat. Abwechslung wurde zwischendurch geboten durch Bergbächlein, die den Wanderweg heruntergeflossen kamen oder durch eine Alp, die, durch eine zum Weiher ausgewachsene Senke, überquert werden musste, oder durch auffrischenden Wind der Kaltfront oder ähnlichem. Nach weiteren 1¹/₂ Stunden Berg und Tal Marsch wurde unser Tagesziel erreicht: Das trockene Berggasthaus Nestel. Frisch angezogen verflieg der Rest des Nachmittags schnell beim Zusammensitzen, Jassen und sonstigem Diskutieren.

Gegen Abend tauchte dann sogar noch die "alternative" Gruppe auf, nicht ganz so nass und verschwitzt wie unsereiner, dafür anderweitig "mitgenommen". Wie nicht anders erwartet, hatten diese sich auf der Wolzenalp noch dick verköstigen lassen und dann gemütlich mit vollgeschlagenen Bäuchen via Zwischenhalt in der Krummenauer "Sonne" zum Tagesziel chauffieren lassen!

Das Nachtessen war gut und mit über den Tellerrand ragendem Cordon-Bleu nicht gerade knapp bemessen, so dass man einige Zeit brauchte, dieses zu verdauen. Die für diesen Abend vom Nestel-Wirt Paul organisierte "Königin von Mallorca" gab sich redlich Mühe,



Ballermannstimmung

aufkommen zu lassen, was ihr dank der vorgerückten Heiterkeit auch recht gut gelang. Einzig ihr spröder, krawattenbehängener und humorloser Manager störte die heitere Runde. Ob die Schere den Weg zur Krawatte gefunden hat oder nicht, überlasse ich der Fantasie des Lesers....

Dank hartnäckigem Nachfüllen des Jacuzzi-Holzofens wurden schlussendlich doch noch normale Sprudelbadtemperaturen erreicht, auch wenn der etwa 30°

kältere Regen dauernd dagegen ankämpfte. Auf jeden Fall konnte zu später Nacht-, bzw. Morgenstunde auch noch diesem Vergnügen gefrönt werden. So klang der Abend für die einen etwas früher und für die anderen etwas später aus, wobei der Schrödersche "Urschrei" für alle die Schlusspointe setzte.

Die Nachtruhe war kurz aber dem recht grosszügigen Massenlager entsprechend angenehm, abgesehen von den üblichen "Sägemeisterleistungen" einiger Kollegen. Das Frühstück mundete wohl allen: Das frische Brot und der duftende Kaffee hatten jedenfalls reissenden Absatz. Da das Wetter nur ein bisschen weniger nass, die Schneefallgrenze bedrohlich nahe und die Sicht keine 100m weit war, wurde unter Applaus das Programm des zweiten Tages massiv gekürzt, das hiess, direkte Route ins Tal nach Ebnat-Kappel, wo wir den Zug zurück ins "Weinland" bestiegen. Zurück im Flaachtal war es wieder -- oh Wunder -- trocken. Sogar die Sonne zeigte sich ab und zu, so dass der Sonntag für einige ganz gemütlich bei ein paar Gläslein ausgeklungen ist.

Herzlichen Dank an unseren "Rennleiter" **Jürg Bieri**, der eine landschaftlich schöne, abwechslungsreiche, unterhaltende und, trotz des nasskalten Wetters, gelungene Turnfahrt organisiert hat. Das MT Flaach ist um eine unvergessliche Erinnerung reicher!



*Für den Bericht und allfällige Reklamationen verantwortlich:
Novize + "Jung"-Männerturner Ph. Ch.*

Eines von Paul's schottischen Hochlandrindern nach drei Stunden Fell "föhnen".....

Turnfahrt FT 23./24. August 2008

Um 8.00 Uhr besammeln sich bei Marlen das Frauenturnen, mehr oder weniger motiviert mit ihrem fahrbaren Untersatz. Abseits den Verkehrsreichen Strassen Radeln wir Richtung Andelfingen einem ungewissen Ziel entgegen. Der Thur entlang und nach einem kleinem Aufstieg, erreichen wir noch gutgelaunt unser erstes Etappenziel in Vogelsang, eine Weinschenke, aus dem Wein wurde Kaffee und....! Frisch gestärkt Radelten wir dem nächsten Aufstieg entgegen, wo sich schon bald die ersten Ermüdungserscheinungen zeigten. Geschafft!! Plaudernd warten wir auf den Rest. Weiter geht's mit gemütlichem Radeln durch die schönen Dörfer und Landschaften. Etwas zu früh, erreichten wir das Rest. Hirschen in Buch bei Frauenfeld zu unserem wohlverdienten Mittagessen. Mmm... wie fein, ein Fitnesssteller. Unser letztes Reisemitglied ist nun auch eingetroffen. Der Regen hat auch Pause gemacht, also weiter geht's vorbei am Nussbaumersee und Hüttwilersee, leider kein Badewetter. Schade...



Nächste Bergetappe 200 Höhenmeter, da kommt jede etwas ins Schwitzen, zu Fuss geht's leichter über die Hochwacht. Super, alle haben den Bergpreis geschafft. Belohnt mit einer schönen Fernsicht, sausen wir hinunter nach Eschenz. Auf der Insel Werd war der nächste Halt. Das schöne „Plätzli“ mit Sicht auf Stein am Rhein lud zum Verweilen ein. Eine Schwanenfamilie war auch auf

Entdeckungsreise. Stein am Rhein unser Tagesziel. In einem Strassencafé geniessen wir die malerische Altstadt mit einem Dessert. Nun heisst es Velo verladen, der Bus wartet auf dem Hofplatz von Marco Bieri. Schwarze Wolken ziehen auf, kommen wir noch trocken in die Jugi? Leider nicht ganz, ein starker Gewitterregen hat uns überrascht. Frisch geduscht und wieder Trocken freuen wir uns auf ein Ueberraschendes, feines Nachtessen in der Spaghetteria. Dessert und Kaffee wurde uns nach einem kleinen Spatziergang durch das romantische Städtli in einer gemütlichen Why Longe serviert, wo wir auch einen geselligen Abend verbrachten. Gestaffelt machten wir uns auf den Heimweg zu unserer Schlafunterkunft. Kurz verweilen wir noch vor dem Stadttor, bis wir von einem Kübel Wasser von Oben überrascht werden, waren wir wohl etwas laut???

8.30 Uhr. Ein grosses Frühstückbuffet mit feinem Kaffee weckte uns in den Sonntag.

Alles gepackt machten wir uns auf den Weg ins Jahr 1850.

Im Museum Lindwurm wurden in uns viele Kindheitserinnerungen wachgerüttelt.

Eine Lebhaftspannende und interessante Führung ins 19 Jahrhundert.

Anschliessend fahren wir mit dem Schiff, bei strahlendem Sonnenschein Richtung Schaffhausen. Die

schöne Rheinlandschaft lädt zum Entspannen ein, fast wie in den Ferien. Das Mittagessen wurde serviert und bald schon war der Munot in Sichtweite. Umsteigen auf den Bus, der uns zum Rheinfall bringt. Die Hauptattraktion dieser Stadt ein einmaliges Naturschauspiel mit viel Wasser. Bei Kaffee und Kuchen geniessen wir den grössten Wasserfall von



Europa, zusammen mit vielen anderen Touristen. Auf Schustersrappen wanderten wir im Walkingschritt dem Rhein entlang nach Ellikon. Ein schöner, schattiger Wanderweg führt uns Turnerinnen durch eine abwechslungsreiche Landschaft. In Rheinau trennen sich die Wege. Eine kleinere Gruppe entschied den kürzeren Weg zu nehmen. Nach einer kurzen Erfrischung im Restaurant Augarten nehmen wir den Rest unserer schönen Wanderung unter die schon etwas müden Füsse. Ueber die Grenze auf Deutschem Boden stressten wir Richtung Ellikon am Rhein. Die Fähre schiffte uns auf die andere Seite. Wieder auf Schweizerboden werden wir von unseren Turnkolleginnen im Rest. Fähre schon empfangen. Ein gemütlicher Ausklang, bei einem Glace oder Glas Wein geniessen wir die letzten gemütlichen Minuten in der schönen Rheingegend.

Auf dem Parkplatz nehmen wir unsere Velos wieder in Empfang und Radelten gemütlich nach Hause. Herzlichen Dank dem Fahrteam, das unsere Velos verlud und ein Grosses Dankeschön an das OK für die gut organisierte und unvergesslich schöne Radwander-Turnfahrt.

TSST Deutweg Jugend 6. September 2008

An den Jugendwettkämpfen auf dem Deutweg zählen keine Einzelleistungen sondern nur das Gruppenresultat. Immer zu sechst bestreiten die Jungen und Mädchen die Wettkämpfe. Dieses Jahr nahmen aus Flaach je eine Gruppe pro Kategorie bei den Knaben und bei den Mädchen zwei Gruppen in Kategorie B und eine in Kategorie C teil. Bei den grossen Mädchen kamen leider nicht genug Anmeldungen für eine Gruppe zusammen.

Die Jugi gab ihr bestes in den Disziplinen Ballwurf, Hindernislauf, Seilziehen und Pendelstafette. Die Mädchenriege zeigte im Hindernislauf, Seilspringen, Seilziehen und in der Pendelstafette was sie kann. Podestplätze waren nicht unbedingt angestrebt. Es stand vor allem der Spass im Vordergrund, den wir auch hatten. Einzelne gute Resultate, z.B. im Seilspringen, liessen uns aber auf Auszeichnungen hoffen. Jedoch lagen dann die Gruppenresultate doch nicht in den vorderen Rängen. Wir schnitten wieder fast überall in den mittleren Rängen ab. Mit zwei guten Auszeichnungen im Hindernislauf sind wir sehr stolz auf unseren Nachwuchs und gratulieren diesen zwei Gruppen nochmals!

Beste Resultate:

JR	Kat. C	Ballwurf	Rang	17.	von	45.
JR	Kat. A	Hindernislauf	Rang	6.	von	24.
(Auszeichnung)						
MR	Kat. C	Hindernislauf	Rang	12.	von	44.
(Auszeichnung)						

Die komplette Rangliste kann auf der Homepage des ZTV angesehen werden.

www.ztv.ch

TSST Deutweg 7. September 2008

Alle Jahre wieder findet am ersten Septemberwochenende der Turn-, Spiel- und Stafettentag am Deutweg statt. Auch wir waren wieder mit von der Partie. Morgens Versammlung bei der Worbighalle, Appellliste gecheckt und so ging es los Richtung Winterthur. Das Wetter, wie sollte es anders sein, war an diesem Wochenende sehr „grusig & wüäscht!“ Es regnete und regnete und wollte einfach nicht mehr aufhören zu Regnen. Ein Vorteil, dass die Tribüne unter Dach ist. Von dort aus schauten wir erst einmal den Sprintern zu. Bald waren jedoch auch wir am Zug. Die gewohnten Disziplinen waren zu absolvieren. Das letzte Mal in dieser Saison. Also liessen wir uns trotz des Wetters nicht hängen und zeigten was wir konnten. Mit Erfolg. Die Damenriege holte sich den dritten Rang beim Wurfstab. Zur Belohnung gab es Fleischkäse und Brot in grossen Mengen.

Am Nachmittag waren noch die Stafetten angesagt. Der Regen hatte dann wohl doch einmal genug und die Sonne machte sich auch noch ein wenig bemerkbar. So ging auch der Deutweg für dieses Jahr erfolgreich zu Ende.

Katja Zumsteg

Jugend & Sport-Ausbildungslager in Filzbach



Ende September haben 6 Leiterinnen und Leiter unseres Vereins die J&S-Grundausbildung "Turnen" in Filzbach erfolgreich absolviert.

Damenriege/Mädchenriege: Sara Bieri, Seraina Kubli, Silvia Schmid

Turnverein/Jugi: Matthias Vetterli, Reto Vetterli, Sandro Brandenberger

Während einer Woche lernten wir viel Interessantes in Theorie und Praxis zum Leiten im Sport allgemein und speziell in der Sportart "Turnen" (Leichtathletik, Geräteturnen, Gymnastik und Spiele). Zum Lerninhalt gehörten Trainingslehre, Helfen/Sichern an den Geräten und vieles mehr.

Wir hoffen natürlich, dass wir das Erlernte nun im Training anwenden können und so insbesondere unser Nachwuchs davon profitieren kann.

Jugend&Sport (J&S) ist eine Organisation des Bundes, die jugendgerechten Sport fördert, indem sie zum Beispiel Leiter ausbildet. Zurzeit engagieren sich in der ganzen Schweiz rund 100'000 Personen meist ehrenamtlich als J&S-Leiter, -experten etc. Über eine halbe Million Kinder und Jugendliche finden jährlich in J&S-Lagern sowie den Trainings in den Vereinen verschiedenster Sportarten eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung.

Wer Jugend&Sport nicht kennt oder sich genauer informieren möchte, kann dies unter www.jugendundsport.ch tun.

Matthias Vetterli

Schlussturnen 2008

Anders wie gewohnt, starteten der TV und die DR am Morgen vor den Junioren. Bei den Aktiven bestand der Wettkampf aus einer Art Differenzler. Jeder musste am Anfang bei allen Disziplinen ansagen, wie gut er ist. Danach hatte man drei Versuche. Das beste Resultat wurde dann genommen, um die Differenz zum Angesagten zu nehmen. Nach einem anstrengenden Morgen und einigen Höchstleistungen durften wir uns in der Festwirtschaft, die von Beat Erb geführt wurde, verpflegen.

Am Nachmittag war dann endlich die Jungmannschaft am Zug. Sie mussten einen Wettkampf, der aus Dartschiessen, Zielwurf etc. bestand, absolvieren. Nach getaner Arbeit spendierten ihnen der TV Getränke und Wienerli. Dank dem guten Wetter blieben viele noch sitzen und tranken oder assen noch eine Kleinigkeit.

Simon Vetterli

Restaurant zur alten Post Flaach



Familie
H. & A. Gisler-Flacher
8416 Flaach
Tel. 052 318 11 24

*Spargeln
aus eigener Kultur
Bauernspezialitäten*

Für Ihre Anlässe und
Familienfeiern
empfehlen wir unser
Trotte-Stübli

Vereinschronik - 10 Jahre (1998)

Wie üblich wurde am letzten Januar- Wochenende durch die GV des Turnvereins das alte Turnjahr beendet und das neue eingeläutet. Den Vereinsmeistertitel für erfolgreiches Turnen und fleissigen Turnstundenbesuch durfte in diesem Jahr bei den Damen Susanne Gisler in Empfang nehmen. Bei den Herren gewann Res Kratzer bereits zum 5. Mal in Folge den begehrten Becher. Unter der Leitung des Präsidenten Urs Christen mussten einige wichtige Entscheide gefällt werden. Aus verschiedenen Gründen lehnte es die Versammlung ab, eine eigenständige Riege für das Mädchen Geräteturnen (und damit eine 2. Mädchenriege) zu gründen. Als Folge davon entstand das GeTu Flaachtal als eigenständiger Verein, losgelöst vom Turnverein Flaach.

Nach einem regnerischen Ski-Wochenende in Unterwasser, bei dem die Pisten buchstäblich unter Wasser standen, wurde schon bald der turnerische Höhepunkt des Jahres 1998 in Angriff genommen. Am Verbandsturnfest in Fehraltorf kämpften Damenriege und Turnverein getrennt um gute Leistungen. Während die Herren am Samstag ihren Wettkampf absolvieren durften, mussten die Damen am Sonntag früh die Schuhe schnüren (die Begeisterung der Damen hielt sich in engen Grenzen). Auch unser Frauenturnen und die Männerriege waren in Fehraltorf am Start und wussten mit gewohnt guten Resultaten zu überzeugen.

Das diesjährige Herbstfest in Flaach brachte den Turnkalender gehörig durcheinander. So wurde deshalb 1998 darauf verzichtet, eine Abendunterhaltung auszutragen und auch die Turnfahrt der Männer und Frauen wurde ungewohnt früh, bereits im Juni und Juli unter die Füsse genommen. Bei beiden Reisen musste es äusserst feuchtfröhlich zu und her gegangen sein (ob es an den ungewohnten Sommertemperaturen lag?). Die Frauen führte ihre Reise über Krummenau auf die Wolzenalp und danach via Steintal auf den Tanzboden. Die Männer begaben sich ins Napfgebiet, wo die Wanderung enorm anstrengend gewesen sein musste. Einer der Männerturner war schliesslich so erschöpft, dass er gleich in den Schuhen schlafen ging.

Der Damenriege und dem Turnverein war weniger Wetterglück beschieden. Bei ihrem Ausflug nach Grindelwald mussten die Damen wegen dem schlechten Wetter auf die geplante Bachalpsee Wanderung verzichten. Stattdessen stand ein ausgedehnter Disco und Bar Besuch auf dem Programm. Wie sie es fertigbrachten, dass sie mitten in der Nacht von einem Taxifahrer im Pyjama in die Unterkunft zurückgefahren wurden, bleibt wohl ihr süsses Geheimnis. Nicht minder turbulent verlief die anspruchsvolle Wanderung des Turnvereins auf das Briener Rothorn. Es wird von ausgelassenem Treiben in der Mittelstation, von fliegenden Spaghettis und nächtlichen Störenfrieden erzählt.

Trotz kühler Temperaturen und durchzogenem Wetter ist das Herbstfest in Flaach noch allen in bester Erinnerung. Der herrlich geschmückte Raclette Keller des Turnvereins im Rohnhof erfreute sich grosser Beliebtheit. Die Männerturner bewirteten ihre Gäste am Untermühleweg und vom feinen Chnoblibrot der Frauen schwärmte man noch Wochen später.

Mit dem traditionellen Schlussabend im Dezember ging ein an Ereignissen reiches Turnerjahr zu Ende und die Vorfreude auf 1999 war gross. Die neue Worbighalle war inzwischen fertig gebaut und wartete darauf, in Betrieb genommen zu werden.

Peter Wild

Chläusle 2008

Achtung, äs isch glii wieder Chlausziit !!



Öb am Land...

... im Wasser ...



... oder in dä Luft...

Eusi Chläus sind au das Jahr wieder für Sie underwägs und bringed Ihre (B)Ängeli gern äs Gschenkli oder ä Fitze !!

Dass sich eusi Chläus uf die verschiedene (B)Ängeli chönd vorbereite, wäred's froh, wenn Sie bald en Termin mit äm Res Kratzer abmache würded.

Sie erreched ihn unter Tel: 052 318 10 72

Adressen des TV Flaach

Präsident: Patrick Schmid
Botzen 16
8416 Flaach
052 318 26 64
079 254 82 57

Damenriege: Michaela Wanner
Thurweg 3
8450 Andelfingen
052 317 01 78

Vizepräsident: Reto Vetterli
Oberhof 117
8415 Berg a. I.
052 318 10 74

Mädchenriege: Seraina Kubli
Ifangstr. 15
8415 Gräslikon
052 301 33 30

Kassier: Beat Erb
Johannes-Beuggerstr. 101
8408 Winterthur
052 223 15 71

Jugendriege: Christian Maurer
Hauptstr. 34
8416 Flaach
052 318 15 04

Aktuar I: Janine Restle
Baumschulweg 1
8197 Rafz
052 534 42 66

Korbball: Hans-Heiri Baumann
Bruggwiesenstr. 13
8442 Hettlingen
079 290 13 94

Aktuar II: Sarah Früh
Bruppichstr. 35
8414 Buch a.I.
078 713 60 18

Frauenturnen: Deborah Chételat
Bettenstr. 2
8416 Flaach
052 318 19 93

Turnverein: Matthias Vetterli
Oberhof 117
8415 Berg a. I.
052 318 10 74

Männerturnen: Beat Fehr
Betternstr. 8
8416 Flaach
052 318 12 19

Belegung Mehrzweckhalle (Worbighalle) Flaach

Montag	18.30 - 20.00	Mädchenriege gross	Sarah Schneider
Dienstag	20.00 - 22.00	Turnverein	Matthias Vetterli
Mittwoch	18.30 - 20.00	Mädchenriege klein	Seraina Kubli
	20.00 - 22.00	Damenriege	Michaela Wanner
Donnerstag	20.00 - 22.00	Männerturnen	Beat Fehr
Freitag	18.30 - 20.00	Jugendriege klein	Christian Maurer
	20.00 - 22.00	Turnverein	Matthias Vetterli



*Hanny Fisler
Blumen-Lei*

Suchen Sie das Besondere?

*Dekorationen jeglicher Art und nach
Ihren Wünschen zusammengestellt.*

*Pfiffige Sträuße, Arrangements und
Tischdekorationen für Hochzeitsfeiern,
Geburtstage und andere Anlässe.*

*im Lei 3, 8416 Flaach
Tel. 052 318 14 65*

Belegung Primar-Turnhalle Flaach

Dienstag	18.30 - 20.00	Jugendriege gross	Matthias Vetterli
	20.00 - 22.00	Frauenturnen	Deborah Chételat



Flaach

Mitglied: Gilde etablierter Köche
Chaîne des Rôtisseurs

Räumlichkeiten:

Restaurant bis 60 Plätze
Säli bis 30 Plätze
Sternenstube bis 70 Plätze
Garten bis 85 Plätze
& 2 vollaut. Kegelbahnen

Ruhetage: Montag und Dienstag
Mai/Juni nur Montags
- an allen Feiertagen geöffnet

Saisonspezialitäten

Spargeln

April bis Juni

Flaacher Melonen &

Fische

Juli und August

Wild

September – November

Spezialwochen

Asiatisch

Februar/ März

Italienisch

Dezember

Tel. 052 318 13 13

Internet: www.sternen-flaach.ch

Terminkalender 2008 / 2009

Datum	Anlass	Zeit
21.11.08	Kindervorstellung Türöffnung 18.30	19.00
22.11.08	Abendunterhaltung Türöffnung 18.45 Tanz mit Duett Komplett bis 03.00 Barbetrieb von ca. 23.00 bis Openend	20.00
29.11.08	Abendunterhaltung Türöffnung 18.45 Tanz mit Duett Komplett bis 03.00 Barbetrieb von ca. 23.00 bis Openend	20.00
06.12.08	"Chläuseln" mit dem TV für einen Termin kontaktieren Sie bitte Res Kratzer.	
16.01.09	Generalversammlung Männerturner	
23.01.09	Generalversammlung Frauenturnen	
30.01.09	Generalversammlung Turnverein	
28.02./01.03.09	Skiweekend DR+TV	
23./24.05.09	Jugendsporttag Meitli + Jugiriege	
13./14.06.09	Regionalmeisterschaft Pfungen Einzel	
20./21.06.09	Regionalmeisterschaft Pfungen Sektion	

Mitteilungsblattredaktion

Adresse: Katja Zumsteg
Im Langen 9
8416 Flaach

E-Mail: mitteilungsblatt@tv-flaach.ch



Hauptstrasse 20
CH-8416 Flaach

Telefon +41 (0) 52 318 11 60

Fax +41 (0) 52 318 11 71

E-mail beck.schneider@bluewin.ch



- Gestalten
- Drucken
- Kopieren
- Plotten
- Scannen
- Ausrüsten
- Versenden

OPTIMO *service*

*... für Produktion, Logistik
und Datenmanagement*

Daten + Print

Optimo Service AG

Im Link 1

CH-8404 Winterthur

Tel. +41 52 262 53 03

print@optimo-service.com

www.optimo-service.com